



Der Vorsitzende

Niederschrift Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadtvertretung Strasburg (Um.) am 22.04.2010

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses Herrn Heinz Hoffmann wurde die Sitzung des Hauptausschusses eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Herr Hoffmann leitete die Sitzung in Vertretung für den Bürgermeister Herrn Norbert Raulin, da sich der Bürgermeister zur Zeit auf einer Dienstreise befindet.

Zur Sitzung des Hauptausschusses wurden nachstehende Niederschriften von Ausschusssitzungen mit in die Entscheidungsfindung einbezogen:
. Niederschrift der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 13.04.2010
. Niederschrift der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 13.04.2010

Mit der Einladung wurden allen Anwesenden die Tagesordnung und die dazu gehörigen Unterlagen übersandt.

Der Erste Stadtrat beantragte, zwei zusätzlichen Beschlussvorlagen mit in die Tagesordnung aufzunehmen:

1. in den öffentlichen Teil unter Punkt 5
Beschlussvorlage 0023-Bau-2010
Beschluss über die Sanierung des Strasburger Stadtsees
2. in den nicht öffentlichen Teil unter Punkt 11
Beschlussvorlage 0024-Bau-2010
Neubau Carport mit Solaranlage in Strasburg, Rothemühler Str. 7a
Antragsteller: Autoservice Geserick, Rothemühler Str. 7a in Strasburg

Es wurden keine weiteren Anträge zur Tagesordnung gestellt. Die Tagesordnung mit den o.g. Ergänzungen wurde einstimmig bestätigt.
Damit ist die vorliegende Tagesordnung Arbeitsgrundlage der Hauptausschusssitzung.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 25.02.2010

Zur Sitzungsniederschrift vom 25.02.2010 gab es keine Anmerkungen.
Diese wurde einstimmig bestätigt und gilt weiterhin als Arbeitsgrundlage.

zu 3 Aufhebung der Baumschutzsatzung der Stadt Strasburg (Um.)
Vorlage: 0017-Bau-2010

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig an die Stadtvertretung verwiesen.

zu 4 Beschlussentwurf der Stadt Strasburg (Um.) zur Errichtung eines Max-Schmeling-Gedächtnis-Raumes in den Räumlichkeiten des jetzigen Museums in Strasburg
Vorlage: 0008-Bgm-2010

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes erhielten die Hauptamtsleiterin Frau Andrea Schilling und die stellv. Hauptamtsleiterin Frau Kerstin Gerhard das Wort, um die Grundgedanken der Verwaltung zu dem Beschlussinhalt darzulegen.

Von den Hauptausschussmitgliedern gab es dazu folgende Meinungen bzw. Anfragen:

Herr Gerd-H. Keunecke, CDU-Fraktion, fragte an, ob der Museumsbeirat diese Beschlussvorlage kennt und ob dieser mit in die Entscheidungsfindung einbezogen wurde.

Frau Thea Wasserstrahl, Bürgerbündnis, betonte ausdrücklich, dass der Museumsbeirat einbezogen werden sollte, um eine gemeinsame machbare Lösung zu finden. Eine weitere Beratung in den Fraktionen und Ausschüssen wäre empfehlenswert.

Herr Heinz Anders bezog sich auf das Anschreiben des Bürgermeisters zur B-Vorlage. Auch die Fraktionen wurden angesprochen, sich einen Standpunkt zu bilden. Herr Anders empfiehlt, heute noch keine Beschlussfassung vorzunehmen. Die Fraktionen und Ausschüsse sollten zuerst darüber beraten. Ferner sollte der Bürgermeister gemeinsam mit dem Museumsbeirat die Beschlussvorlage diskutieren. Im vorliegenden Beschlussentwurf fehlt im Punkt 2 die Einbeziehung des Museumsbeirates. Die B-Vorlage sollte auf der nächsten Hauptausschusssitzung im Mai erneut behandelt werden, die Beschlussfassung findet erst im Monat Juni 2010 statt.

Herr Heinz Hoffman, Erster Stadtrat, rief die Beschlussvorlage zur Abstimmung auf mit der Ergänzung im Punkt 2 auf:

Der Beschlusspunkt 2 lautet:

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Max-Schmeling-Stiftung **und des Museumsbeirates der Stadt Strasburg (Um.)** die Eröffnung ...

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich mit 5-Dafür-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen an die Stadtvertretung verwiesen.

zu 5 Beschluss über die Sanierung des Strasburger Stadtsee
Vorlage: 0023-Bau-2010

Der Erste Stadtrat erläuterte die kurzfristige Einbringung der Beschlussvorlage und beantwortete alle Anfragen und Hinweise. Herr Hoffmann wies nochmals auf die Folgekosten in Höhe von 3,0 bis 5,0 T€ hin, die jährlich anfallen. Diese Kosten werden bis 2013 mit Fördermitteln abgedeckt. Danach muss die Stadt Strasburg (Um.) diese Mittel einplanen.

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig in die Stadtvertretung verwiesen.

zu 6

Sonstiges

Unter dem TOP Sonstiges gab es keine Anmerkungen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Hoffman', written in a cursive style.

Heinz Hoffman
Erster Stadtrat